

Märchen mal etwas anders erzählt

Die Schülertheatergruppe in Szenario der Kanti führt im Chössi-Theater Lichtensteig ihr neuestes Stück auf.

Yasmin Stamm

Wer im Chössi-Theater in Lichtensteig das Stück «Fairy Tails Reloaded» der Theatergruppe in Szenario der Kantonsschule Wattwil besucht, den erwarten die beliebten Grimm-Märchen. Obwohl, so altbekannt sind sie doch nicht. Denn in der Inszenierung trifft nicht nur Schneewittchen auf den bösen Wolf, sondern auch Rotkäppchen, Dornröschen und Rapunzel sind mit dabei, im dunklen Wald. Der Jäger will gar nicht töten, und die böse Stiefmutter hat nur Schwierigkeiten mit Patchworkfamilien, und irgendwie sind alle nur einsam und suchen nach Freunden.

Ein Spiegel der Gesellschaft

«Das Stück habe ich zusammen mit den Schülerinnen und Schülern selbst entwickelt», sagt Barbara Bucher. Sie leitet seit 13 Jahren die Schülertheatergruppe der Kanti Wattwil. «Fairy Tails Reloaded» ist ihr 13. Stück.

Das Stück sei ein Sammelsurium von verschiedenen, bestehenden Texten, die sie ausgewählt, mit eigenen Texten ergänzt und zu einem neuen Ganzen umkreiert hat. Auch die Ideen der 15 Schauspielerinnen und Schauspieler wurden aufgenommen. «Das Stück nimmt viele aktuelle Themen auf, die die Jugendlichen beschäftigen.» Diese sind auch Themen unserer Gesellschaft: Krieg, Klimakrise oder Schönheitswahn.

Das Theater sei ein Spiegel der Gesellschaft. «Was uns von anderen Schülertheatern unterscheidet, ist, dass es bei uns nicht nur um die Unterhaltung der Spielenden und des Publi-



Schneewittchen trifft auf Rotkäppchen in der Inszenierung der Theatergruppe.

Bild: Yasmin Stamm

kums geht, sondern auch um die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und Problemen», sagt Bucher.

Kunst im Allgemeinen und Theater ganz speziell würden etwas im Menschen verändern können, wenn man es richtig mache. «Vor allem für die Schauspielerinnen und Schauspieler ist es hilfreich, wenn sie in eine andere Rolle schlüpfen können und so auch anders mit dem Thema konfrontiert werden.» Das bestätigen auch die

Schauspielerin Rosa Erni und der Schauspieler Sam Howald. «In dem Stück werden die aktuellen Weltgeschehnisse auf eine leichte und komische Art widerspiegelt und ans Publikum gebracht», so Howald.

Stück spricht aus der Seele

Da es mit den alten Märchen verbunden wird, die alle eine perfekte Welt vorspielen, wirkt das ganze teilweise etwas grotesk. «Doch wir alle können uns

stark mit dem Stück identifizieren», sagt Erni. Es würde allen sehr aus der Seele sprechen.

Die beiden sind seit zwei beziehungsweise drei Jahren bei der Theatergruppe dabei. Durch die Erfahrung, welche sie sammeln konnten, haben sie eine gewisse Bühnenkompetenz erworben. «Natürlich ist man vor den Auftritten etwas nervös, aber man freut sich riesig», so Howald. Erni fügt an: «Wir sind eine gute Truppe und verstehen uns super.» Nach sechs Mona-

ten Entwickeln und Proben ist es nun so weit: Zusammen mit der Pianistin Claudia Dischl führen sie ihr Stück das erste Mal auf. «Es ist immer schön, zu sehen, wie sich die Schauspieler und Schauspielerinnen entwickeln, und für dieses Stück sind sie nun alle bereit», so Bucher. Das Stück «Fairy Tails Reloaded» der Theatergruppe in Szenario wird noch diese Woche am Donnerstag, Freitag und Samstagabend im Chössi-Theater in Lichtensteig aufgeführt.

Damals

Viehschau wegen Schnee verschoben

Vor 100 Jahren

21. April: **Toggenburg.** Aus verschiedenen Landesgegenden gehen zunehmend Klagen ein über das Gebahren der sogenannten «Bündelhausierer». Es sind dies beinahe ausschliesslich vom Osten eingewanderte, in der Schweiz niedergelassene oder gar eingebürgerte Elemente, die eine Menge Pakete, enthaltend etwas Hemden- und Handtuchstoff, sowie etwa 4 zugeschnittene Coupons, angeblich Herrenstoffresten, von zu meist sehr geringer Qualität, in Autos oder Fuhrwerken über Land führen, mit der diesen Leuten eigenen Beredsamkeit anpreisen und nicht selten auch verkaufen. Als Köder dienen die Hemden- oder Handtuchstoffe, oftmals auch Tischdecken, die zu einem aussergewöhnlich billigen Preis angeboten, jedoch nur abgegeben werden, wenn jeweils der ganze Inhalt des Paketes abgenommen wird. Recht oft lässt sich das Publikum blenden und übersieht, dass wenn es diese eben genannten Waren billig

kaufen will, mit der gleichzeitigen Übernahme der Kleiderstoffe um das Vielfache deren Wertes geprellt wird. Diese «Bündelhausierer» wenden sich mit Vorliebe an die Frauen, renommieren mit dem Vorzeigen ganzer Bündel Banknoten mit dem Hinweis, die angesehensten Bürger der Ortschaft oder Umgebung hätten drei oder mehr solcher Sammelpakete gekauft, was sich bei späterer Nachfrage als unwahr oder übertrieben erweist.

Vor 50 Jahren

25. April: **Nesslau-Neu St. Johann.** Hallenbad im Interesse

Aus vergangenen Zeiten

Das «Toggenburger Tagblatt» veröffentlicht jede Woche Begebenheiten aus vergangenen Zeiten. Was ist vor 100, 50, 20 oder 10 Jahren im Toggenburg passiert? (red)

der Volksgesundheit. Die Erstellung der technischen Anlage ist weit fortgeschritten. Wie die Verwaltung der «Genossenschaft Hallenbad Stein-Nesslau-Krummenau» mitteilt, ist das 10 x 20 Meter grosse Bassin soeben zum zehnten Male probeweise mit Wasser gefüllt worden, und der bereits engagierte Badmeister kann sich nun mit der technischen Anlage vertraut

machen. Das Hallenbad soll im Juli 1973 eröffnet werden. Die Vorfreude ist gross, und sicher bietet das Bad eine Attraktion für Einheimische und Kurgäste.

Vor 20 Jahren

22. April: **Mosnang.** Wie viele andere Vereine hat sich auch der RMV Mosnang der Anti-Rauch-Kampagne angeschlossen. Nun haben die Alltoggenger

Radballer 4000 Franken in ihre Vereinskasse bekommen. Sport und Tabakkonsum – Gegensätze, die sich nicht anziehen, sondern ausschliessen. Eine rauchfreie Sportwelt fördern das Bundesamt für Sport und Swiss Olympic deshalb mit der Kampagne «sport.rauchfrei.»

Vor 10 Jahren

22. April: **St. Peterzell.** Von den Stellplätzen für die Tiere bis zur Festbeiz war alles vorbereitet auf dem Hof von Hans Kühne in St. Peterzell. Doch der Schneefall, der das Neckertal in eine Winterlandschaft verwandelte, machte den Organisatoren der vierten Neckertaler Braunviehausstellung einen Strich durch die Rechnung. Die Viehschau wurde deshalb abgesagt und um eine Woche auf den kommenden Samstag verschoben. Dann wird das alle vier Jahre stattfindende Ereignis bei hoffentlich frühlinghaften Bedingungen nicht nur die Braunviehkenner, sondern auch die Bevölkerung anlocken. (red)



Schnee im April machte den Organisatoren der Braunviehausstellung einen Strich durch die Rechnung.

Bild: PD

Marktbericht

Wattwil

Auffuhr Montag, 24. April:
47 Tränker, 35 Bankkälber,
18 Kühe, 4 Rinder,
total 104 Stück
Preise Bankkälber: H Fr. 14.90,
T Fr. 14.10, A Fr. 12.60;
Preise Tränkkälber:
AA Mastkreuzungen 100%
Stierkälber Fr. 8.20, Kuhkälber
Fr. 6.50;
AB Mastkreuzungen 50%
Stierkälber Fr. 5.60, Kuhkälber
Fr. 5.20;
A+ Zweinutzung Stierkälber
Fr. 3.80, Kuhkälber Fr. 3.80;
A milchbetont Stierkälber
Fr. 3.30, Kuhkälber Fr. 3.30;
B stark milchbetont Stierkälber
Fr. 2.80, Kuhkälber Fr. 2.80;
Handel: Bankkälber ruhig,
Tränkkälber normal

Bestattung

Wattwil Gestorben am 21. April 2023: **Dietrich Pfund**, geboren am 4. März 1941, aus Herbetswil SO, wohnhaft gewesen in Wattwil, Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Krone, Kronenwiese 1. Der Abschied findet im engsten Familienkreis statt.

Toggenburger Tagblatt

Verleger: Peter Wannier.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Matthias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Nutzermarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Toggenburger Tagblatt
Simon Dudle (sdu, Leiter), Larissa Flammer (lfl, Stv.), Sascha Erni (ser), Urs M. Hemm (uh), Beat Lanzendorfer (bl), Alain Rutishauser (air).
Adresse: Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.
Telefon: 071 987 38 38.
E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt
Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heute (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).
Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Lohner (pl, Sport), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).
Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.
Telefon: 071 272 77 11.
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv. / Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv. / Leiter Online), Raffael Schuppiesser (ras, Stv. / Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Roman Würsch (rwu).
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Warner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Nachrichten: Gina Bachmann (gb), Kultur: Julia Stephan (jst, Teamleiterin); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Verlag
Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt
Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.
Tel. 071 987 38 38. E-Mail: verlag@tagblatt.ch

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.
E-Mail: aboservice@chmedia.ch.
Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: inserate-toggenburgmedien@chmedia.ch.

Auflage und Leserschaft: Toggenburger Tagblatt inkl. Kompakt: Verbreitete Auflage: 5 493 Ex. (WEMF 2022). Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 95 496 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 748 Ex. (WEMF 2022). Leser: 250 000 (MACH Basic 2022-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 305 269 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 288 108 Ex. (WEMF 2022).

Ombudsmann: Hans Fahrli, ombudsstelle@chmedia.ch
CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Toggenburger Tagblatt

Herausgeberin: Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil. Die Toggenburg Medien AG ist eine Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG (Mehrheitsbeteiligung).

ch media